



**AKTIVSONNENHAUS**<sup>®</sup>

# NEWS

Ausgabe 2017/5 (Oktober)

- **Veranstaltungs- und Messerückblick**
- **Solaranalyse on Tour**
- **Kommende Termine in der Übersicht**
- **Energiepreise und Inflationsrate**

## Veranstaltungs- und Messerückblick

- ✓ Vom **30.09.** bis **01.10.2017** besuchten wir die **Immo Nürnberg. Messe für Kaufen, Bauen, Finanzieren**. Die Messe, wie auch die Vorträge, waren sehr gut besucht und wir konnten viele interessante Gespräche mit potentiellen Bauherren führen. Wir freuen uns auf das nächste Jahr. Hoffentlich dann auch mit Ihnen?
- ✓ Vom **13.10.** bis **14.10.2017** waren wir Aussteller auf der **Green World Tour Messe Berlin**. Hierbei handelte es sich nicht um eine Bau- oder Energiemesse, vielmehr war das Thema „Nachhaltigkeit“ – sowohl im Privat- wie auch im Unternehmensbereich. Unser Aktivsonnenhauskonzept nach dem **ENERGETIKhaus100<sup>®</sup>**-Prinzip (Heizen mit Sonnenwärme; Restwärmebedarf regenerativ mit Holz decken; massive Wärmedämmziegel statt „Plastik“ an der Fassade; optionale Smart-Home-Steuerung um Energie zu sparen und ökologische Seegrasdämmung ohne chemische Zusätze) kam bei den Besuchern sehr gut an. Eine tolle Messe!



## Solaranalyse on Tour

Aufgrund der hohen Resonanz, insbesondere in Nürnberg, bieten wir allen Aktivsonnenhausinteressierten eine individuelle Solaranalyse auf ihrem Grundstück zu besonderen Konditionen an. Nutzen Sie die Gelegenheit: Voraussetzungen für die Errichtung eines hocheffizienten Aktivsonnenhauses ist zum ersten die solare Eignung des Grundstücks: Stimmt die Ausrichtung? Gibt es Verschattungen (z. B. durch hohe Bäume oder Nachbarbebauung)? Wie verläuft die Sonnenbahn über dem Grundstück im Winter? Aus den Daten, die wir mit dem Sonnenbahn-Analysator vor Ort aufnehmen und den Wetterdaten aus den letzten 20 Jahren können unsere Solaringenieure mit spezieller Software feststellen, ob sich das Grundstück prinzipiell für ein Aktivsonnenhaus eignet. Unter der Annahme der konsequenten Umsetzung der notwendigen Solararchitektur kann man im zweiten Schritt dann Berechnungen zu einem möglichen solarthermischen Deckungsgrad anstellen. Das heißt: Welcher Anteil des Bedarfs an Heizung und Warmwasser kann durch Sonnenwärme kostenlos und umweltfreundlich abgedeckt werden – 50 %, 70 % oder sogar 90 %, welche wir i.d.R. zu realisieren versuchen?



Solaranalyse als Voraussetzung für ein Aktivsonnenhaus

Ergreifen Sie die Chance: Am 7. bzw. 8.11.2017 sind wir unterwegs und besuchen Sie bei Bedarf direkt auf Ihrem Grundstück, um eine Solaranalyse durchzuführen. Bis Anfang November können Sie sich bei uns vormerken lassen.

Unsere Solaranalyse-Tour ist eine Sonderaktion. Deshalb berechnen wir als Schutzgebühr nur 100 €. Zur konkreten Terminabsprache setzen Sie sich bitte mit unserem Projektberater Herrn [Krauß](#) (0371/46112-112) in Verbindung.

## Kommende Termine in der Übersicht

### • 11./12.11.2017: Tage der offenen Tür im „Solardomizil“

Am Rande der urbanen Aktivsonnenhaussiedlung „Solar-Areal am Schloss“ in Chemnitz entsteht seit einigen Monaten eine Eigentumswohnanlage, die in Art und Größe ihresgleichen sucht: Das Mehrfamilienhaus „Solardomizil I“ ist ein großes Aktivsonnenhaus, das durch gekonnte Solararchitektur und einen massiven Solarspeicher mit 200 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen ca. 50 % des Bedarfs der Bewohner für Heizung und Warmwasser deckt. Heizkosten lassen sich schlicht und einfach halbieren. Sämtliche Wohnungen wurden in kurzer Zeit verkauft. Nun entsteht direkt daneben in zentraler, aber ruhiger Top-Lage mit Blick über den Schlossteich der zweite Teil des Bauprojektes. Das „Solardomizil II“ bietet auf ca. 1.770 m<sup>2</sup> weitere 18 modern ausgestattete Wohneinheiten mit Größen von 62 m<sup>2</sup> bis 174 m<sup>2</sup>. Selbstverständlich gehören Tiefgaragen und ein Lift zur Ausstattung des Gebäudes.



Entwurfsansicht Solardomizil II

Entwurf des Gebäudes.

Die Vermarktung hat begonnen. Sie sind als Privatperson oder als Kapitalanleger am Erwerb einer zentrumsnahen Wohnung mit besonderem Flair interessiert? Dann nehmen Sie gern Kontakt dazu mit uns auf und/oder besuchen Sie uns zu den Tagen der offenen Tür und erhalten Sie weitere Informationen zum Projekt!

**Ort:** Salzstraße 36, 09113 Chemnitz

**Zeit:** 11.11.2017 von 13 bis 16 Uhr

12.11.2017 von 10 bis 13 Uhr

### • 15.11.2017: KundenDialog Solares Bauen: Konzepte \* Finanzierung \* Förderung

Ein zukünftiger Bauherr steht vor vielen wichtigen Entscheidungen: Die richtige Wahl des Immobilienstandortes, eine gesicherte Finanzierung und ökologisch verantwortungsvolles Bauen. Gerade hier liegen die meisten Chancen, sich dauerhaft von den Unsicherheiten der globalen und lokalen Energiepolitik zu befreien, Steuern und Abgaben zu vermeiden und einen eigenen bedeutsamen Beitrag zur Erhaltung unserer Umwelt zu leisten.

- ✓ Doch welches Konzept ist das passende?
- ✓ Wie finanziert man richtig?
- ✓ Und welche Fördermöglichkeiten gibt es?

Auf diese Fragen möchten wir, die FASA AG und die Volksbank Chemnitz eG, im ersten gemeinsamen KundenDialog „Solares Bauen: Konzepte • Finanzierung • Förderung“ eine Antwort finden und mögliche Lösungswege an konkreten Fallbeispielen aufzeigen. Es gibt drei Fachvorträge und eine individuelle Beratung für Ihr persönliches Projekt.

**Ort:** Marianne-Brandt-Str. 4, 09112 Chemnitz

**Zeit:** 16-19 Uhr



Aktivsonnenhaus – freistehendes Einfamilienhaus

Es handelt sich um eine **geschlossene Veranstaltung** mit **beschränkter Teilnehmerzahl**. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 08.11.2017 an: Telefon: 0371/46112-111, Fax 0371/46112-260 oder [kontakt@fasa-ag.de](mailto:kontakt@fasa-ag.de).

## Energiepreise und Inflationsrate

Dem Einen oder Anderen wird es bereits aufgefallen sein: Die Inflationsrate in Deutschland steigt kontinuierlich: Lag sie im Mai noch bei 1,5 %, so ist sie bis Ende September wieder auf einen Wert von 1,8 % geklettert. Damit einher gehen eine allgemeine Erhöhung des Preisniveaus von Gütern und Dienstleistungen und eine entsprechende Minderung der Kaufkraft. Hauptgründe für den Anstieg der Inflationsrate sind vor allem steigende Kosten für Mieten und auch für Energie. Die Preise für Öl haben in den letzten Monaten deutlich angezogen (siehe Grafik). Wie bereits mehrfach erwähnt, werden wir uns zukünftig nicht dauerhaft auf derart niedrige Öl- und Energiepreise wie in den letzten beiden Jahren verlassen können.



Tendenz Ölpreisentwicklung; Quelle: [www.esyoil.com](http://www.esyoil.com)